



## Pressemitteilung

Nr. 236 vom 14. September 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Brandenburg 2017: 2,5 Millionen Einwohner, 171 Nationalitäten

Die Bevölkerungszahl Brandenburgs stieg 2017 das vierte Mal in Folge. Zum 31.12.2017 lebten im Land 2 504 040 Menschen und damit knapp 9 400 bzw. 0,4 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Das ist auf rund 20 300 Geburten und 31 800 Sterbefälle sowie auf 82 000 Zu- und 61 300 Fortzüge im Jahr 2017 zurückzuführen.



Insgesamt lebten im Land Brandenburg 171 verschiedene Nationalitäten. Die größte Bevölkerungsgruppe waren die Deutschen mit 2 393 651, die 95,6 Prozent der gesamten Bevölkerung ausmachten. Dahinter folgen die polnischen Staatsangehörigen mit 18 776 und syrischen Staatsangehörigen mit 17 374, die jeweils 0,7 Prozent der Gesamtbevölkerung stellten. An dritter Stelle stehen die russischen Staatsangehörigen mit 9 429 (0,4 Prozent) Personen. Am Ende der vielfältigen Liste finden sich Länder wie die Malediven, Seychellen oder Trinidad und Tobago, deren Staatsangehörigkeit zusammengenommen 7 Personen besaßen.

Das Wachstum verteilt sich ungleich auf die Bevölkerungsgruppen. Die Zahl der ausländischen Menschen nahm um 9 525 Personen zu. Darunter stieg der Zahl der polnischen Staatsangehörigen um 2 226 Personen, gefolgt von den syrischen (+1 783) und rumänischen (+1 033), am stärksten. Dagegen lebten Ende des Jahres 133 Deutsche weniger im Land als noch im Vorjahr. Rückläufig waren auch die Zahlen der in Brandenburg lebenden Pakistani (−80) und Russen (−46).

Die Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen verlief ebenfalls uneinheitlich. Während die berlinfernen Landkreise Bevölkerungsrückgänge verkraften mussten, lebten in den an Berlin grenzenden Gebieten mehr Menschen. Mit Abstand am stärksten war der Zuwachs in der Landeshauptstadt Potsdam mit 3 900 Personen (+2,3 Prozent). Den stärksten Rückgang verzeichnete der Landkreis Spree-Neiße mit 1 370 Personen (−1,2 Prozent). Dies lässt sich mit der Entwicklung des Berliner Umlandes und des Weiteren Metropolenraumes begründen. Während das Umland um 11 414 Personen (+1,2 Prozent) anwuchs, verringerte sich die Bevölkerungszahl im Weiteren Metropolenraum um 2 022 Personen (−0,1 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Bevölkerung** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Telefon: 030 9021-3572

E-Mail: [Bevoelkerung@statistik-bbb.de](mailto:Bevoelkerung@statistik-bbb.de)

